

Markensatzung des Deutschen Holztreppeinstituts e.V. für handwerkliche Holztreppein

§ 1 Kollektivmarke

(1) Das Deutsche HolzTreppeinstitut e.V. (DHTI) ist Inhaber der folgenden Kollektivmarke:



(2) Die Kollektivmarke ist beim Deutschen Patentamt als Waren-/Dienstleistungsmarke unter Patentrollen-Nr. 395 49 451 eingetragen.

§ 2 Name, Sitz, Zweck und Vertretung

(1) Das DHTI ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Saarbrücken mit der als Anlage 1 beigefügten Vereinssatzung (VR 4437) eingetragen. Diese Vereinssatzung findet ergänzend zu den Bestimmungen der vorliegenden Markensatzung Anwendung.

(2) Das DHTI hat die Aufgabe, gewerbliche Interessen seiner Mitgliedsbetriebe zu fördern. Im Sinne dieser Aufgabe verfolgt das DHTI auch den Zweck, die Qualität von handwerklichen Holztreppein zu sichern, im Holztreppeinbau tätige Mitgliedsbetriebe bei Erfüllung nachgenannter Bedingungen mit der vorliegenden Kollektivmarke besonders auszuzeichnen, und Trepppein, die nach dem vom Bundesverband HKH und dem Bund Deutscher Zimmermeister gemeinsam herausgegebenen Regelwerk "Handwerkliche Holztreppein" gefertigt werden, mit der gleichen Kollektivmarke zu kennzeichnen.

(3) Vorstand im Sinne des § 26 BGB ist gemäß § 4 Abs. 3 Satz 3 der Vereinssatzung der Vorsitzende und der Geschäftsführer. Jeweils einer der Genannten vertritt den Verein.

§ 3 Voraussetzungen der Mitgliedschaft und Kreis der Nutzungsberechtigten

(1) Die Voraussetzungen der Mitgliedschaft richten sich nach § 3 der Vereinssatzung.

(2) Die Nutzung der Kollektivmarke steht nur ordentlichen Mitgliedern des DHTI offen. Darüber hinaus kann der Vorstand im Einzelfall eine vertraglich zu regelnde Nutzung gestatten.

§ 4 Bedingungen für die Benutzung der Kollektivmarke

(1) Die Kollektivmarke kann nur an solche Betriebe verliehen werden, die im nennenswerten Umfang selbst Trepppein aus Holz und /oder Holzwerkstoffen herstellen.

(2) Der Markenbenutzer hat regelmäßig an einem vom DHTI anerkannten Pflichtseminar zum Thema handwerkliche Holztreppein teilzunehmen.

(3) Der Markenbenutzer hat mit Beantragung der Mitgliedschaft im DHTI mindestens fünf Referenzobjekte an das DHTI zu melden. Auf Anforderung sind im Laufe der Mitgliedschaft weitere Referenzobjekte zu melden.

(4) Der Markenbenutzer verpflichtet sich, nur Treppen herzustellen oder zu vertreiben, die den allgemein anerkannten Regeln der Technik und insbesondere dem Regelwerk „Handwerkliche Holztreppe“ entsprechen.

(5) Der Markenbenutzer ist verpflichtet, Auskunft zu erteilen über alle Umstände, die für eine Verleihung oder Entziehung des Nutzungsrechtes relevant sein könnten. Insbesondere ist der Markenbenutzer verpflichtet, bei Beantragung des Nutzungsrechtes die geforderte Selbstauskunft zu erteilen.

(6) Das DHTI kann in Ausnahmefällen Ausnahmen von der Erfüllung der vorgenannten Bedingungen zulassen. Dies gilt insbesondere, wenn der Markenbenutzer auf Grund einer besonderen Betriebsstruktur die geforderten fünf Referenzobjekte pro Jahr nicht angeben kann. Für diesen Fall ist ein anderweitiger Qualitätsnachweis vom Markenbenutzer zu fordern.

(7) Der Markenbenutzer ist verpflichtet, die vom DHTI festgesetzten Antragsgebühren, Beiträge und sonstige Umlagen auf Anforderung zu entrichten.

§ 5 Rechte und Pflichten bei Verletzung der Kollektivmarke

(1) Das DHTI ist verpflichtet, die Bedingungen für die Benutzung der Kollektivmarke gewissenhaft zu prüfen, die Einhaltung der Bedingungen durch die Markenbenutzer laufend zu überwachen und gegen missbräuchliche Verwendung und Störungen der Kollektivmarke vorzugehen. Es hat durch geeignete Maßnahmen jeder Zeit sicherzustellen, dass ein Verfall der Kollektivmarkeneintragung nicht eintritt.

(2) Das DHTI übernimmt keine Haftung für den Fall, dass Markenbenutzer dem Zweck der Qualitätssicherung zuwiderlaufende Produkte herstellen oder in Vertrieb bringen.

(3) Die Pflichten der Markenbenutzer richten sich nach den Bestimmungen von § 4 der vorliegenden Markensatzung und nach den Bestimmungen des von ihnen unterzeichneten Verleihungsantrages. Die Markenbenutzer sind verpflichtet, dem DHTI mitzuteilen, wenn ihnen bekannt wird, dass die Kollektivmarke durch Mitglieder oder Dritte missbräuchlich benutzt oder verletzt wird. Die Markenbenutzer haben dazu beizutragen, dass der Gedanke der Qualitätssicherung im handwerklichen Holztreppebau gefördert wird, und auch die sonstigen Ziele des DHTI zu unterstützen.

(4) Das Recht zur Markenbenutzung kann vom DHTI aberkannt werden. Zuvor ist der betroffene Markenbenutzer abzumahnern unter Androhung eines Bußgeldes. Danach hat eine zweite Abmahnung mit Verhängung des Bußgeldes und Androhung der Aberkennung der Markenbenutzung zu erfolgen. In den vorgenannten Fällen ist dem Markenbenutzer eine ausreichende Frist zur Stellungnahme einzuräumen. Die Aberkennung wird jedoch wirksam mit Zugang derselben beim Markenbenutzer. Die Höhe des Bußgeldes soll einen Jahresbeitrag nicht überschreiten.

(5) Das DHTI ist gegenüber den Markenbenutzern verpflichtet, bei Verletzungen der Kollektivmarke durch andere Markenbenutzer die vorgenannten Sanktionen zu ergreifen. Das DHTI ist verpflichtet bei Verletzung der Kollektivmarke durch Dritte die gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen zu ergreifen.

Lünen, den 15.02.06

Josef Ries
Vorstandsvorsitzender

Michael Peter
Geschäftsführer